

„Die Mitarbeitenden sind unsere Familie, die Kunden unsere Freunde“

SEIT 64 JAHREN DREHT SICH IN DEM AUTOHAUS VON KÄNEL AG IN FRUTIGEN ALLES RUND UMS AUTO. ZURZEIT BESCHÄFTIGT DAS UNTERNEHMEN 86 MITARBEITENDE, TENDENZ STEIGEND. SILVAN VON KÄNEL, MITINHABER, VERKAUFSLEITER UND MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG, SCHILDERT UNTER ANDEREM DIE DIENSTLEISTUNG FLOTTEN-MANAGEMENT, DAS RUNDUM-SORGLOS-PAKET FÜR KMU.

Sie vertreiben die Marken VW, Audi, SEAT, Cupra, Skoda, und VW-Nutzfahrzeuge: Welche Marke läuft zurzeit am besten?

Die Personenwagen VW, Audi, Seat und Skoda generieren in etwa das gleiche Auftragsvolumen wie unsere Nutzfahrzeuge, einschliesslich den Wohnmobilen VW California. Unser wichtigstes Kerngebiet ist die Region Thun, wo wir zahlreiche Partnerschaften mit guten Unternehmern pflegen.

Haben sich die Lieferfristen seit der Corona-Pandemie wieder normalisiert?

Sie haben sich spürbar verkürzt. Aber Planung ist alles! Bereits während der Pandemie haben wir mit Geschäftskunden eine Investitionsplanung für mehrere Jahre aufgestellt, damit das Fahrzeug zum richtigen Zeitpunkt verfügbar ist. Man kann heute mit einer Lieferfrist zwischen fünf und acht Monaten rechnen.

Wie stehts mit Occasionen?

Der Handel mit Occasionen ist in den letzten drei Jahren bei uns zu einem sehr bedeutenden Bereich

angewachsen. Zurzeit kann der Kunde unter etwa 380 Fahrzeugen auswählen.

Wie entwickelt sich die E-Mobilität?

In unserem Unternehmen stellen wir einen leichten Rückgang fest. Der Bedarf nach Elektromobilität wäre zwar vorhanden, aber das Angebot an Lademöglichkeiten für Mietende und Stockwerkeigentümer:innen ist noch völlig ungenügend. Der Kunde will zu Recht zuhause laden können. Wenn er das nicht kann, raten wir von einem E-Fahrzeug ab, sonst wäre es eine Fehlberatung.

Service-Arbeiten werden künftig immer weniger bei Elektro-Fahrzeugen: Wie kompensieren Sie diese Lücke?

Wir werden verstärkt in das Flotten-Management investieren. Die Dienstleistung am Kunden wird bei uns – neben der Produktqualität, die vorausgesetzt wird – sehr hoch gewickelt. Die Unternehmer sind auf einen verlässlichen Dienstleistungspartner angewiesen. In der Regel gibt es in Garagen viele Schnittstellen: Carrosserie, Werkstatt, Verkauf, Administration. Bei



Das Team von Autohaus von Känel

uns hat der Unternehmer einen Ansprechpartner für alle Belangen, sei es eine Schadensmeldung für die Versicherung, eine Reparatur, ein Auftrag für unseren Hol- und Bringservice, ein Reifenwechsel usw. Wir klären zusammen mit dem KMU regelmässig den Bedarf für seinen Wagenpark ab: Welches Produkt benötigt der Unternehmer zu welchem Zeitpunkt? Wie sieht die Investitionsplanung aus? In einem nächsten Schritt beim Flotten-Management entwickeln wir zusammen mit dem Unternehmer ein System für eine effiziente Wagenhandelskontrolle. In diesem Bewirtschaftungsbereich werden wir ihn unterstützen und entlasten.

2024 ist Baustart für einen Erweiterungsbau (ehemals Hotel Rustica): Was wird im neuen Gebäude untergebracht?

Geplant ist ein Kompetenzzentrum für markenunabhängige Occasions. Es ist ein Bereich, in welchem wir bisher weniger wahrgenommen wurden. Es werden acht zusätzliche Werkstatt-Arbeitsplätze eingerichtet. Weiter wird es einen grossen Showroom für Occasionsfahrzeuge geben. Die Fertigstellung des neuen Centers ist für 2026 vorgesehen.

Was zeichnet das Autohaus von Känel AG besonders aus?

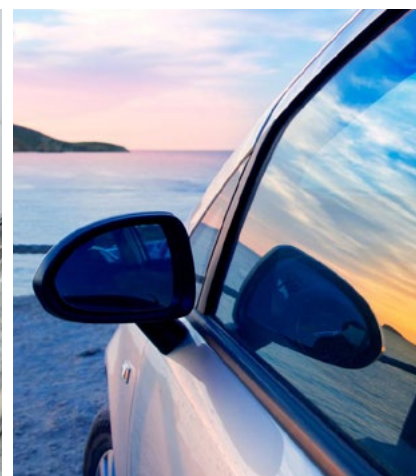
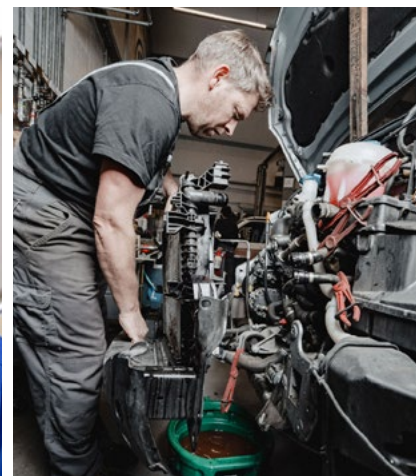
Wir sind Gastgeber und nicht Garagist – alle sind willkommen. Unsere Mitarbeitenden bilden die Familie, die Kunden sind unsere Freunde, das wird bei uns auch gelebt. Sind die Mitarbeitenden zufrieden, überträgt sich diese Zufriedenheit auch auf unsere Kunden.

Sie sind in den letzten Jahren personell stark gewachsen: Weitere Wachstumspläne?

Eine Personalaufstockung ist von der Infrastruktur her momentan nicht möglich, obschon der Auftragsingang vorhanden wäre. Mit dem Neubau werden wir auch personell wachsen und in den nächsten drei Jahren wohl an die Grenze von hundert Mitarbeitenden stossen.



Silvan von Känel



Welches Modell fahren Sie zurzeit?

(Lacht) Den VW Touareg, mein „Herzens-Produkt“, welcher sämtliche Eigenschaften kombiniert: Bodenständigkeit, gleichwohl ein super Premium-Auto, Komfort, Motorisierungs-Auswahl und optisch wunderschön. Er ist mein Favorit aller Automarken!

Text: Peter Widmer

AutohausvonKänelAG

SEIT ÜBER 60 JAHREN RUND UMS AUTO

- Cupra, VW, Audi, SEAT, Skoda und VW-Nutzfahrzeuge (inkl. Wohnmobile, VW California)
- Occasions-Angebote mit über 300 Fahrzeugen aller Marken
- Karosserie- und Lackierarbeiten durch Spezialisten-Team
- Umfassendes Flotten-Management zur Entlastung für KMU

Autohaus von Känel AG

Spiezstrasse 22
3714 Frutigen
033 672 20 20

info@autohaus-vonkaenel.ch
www.autohaus-vonkaenel.ch



Dieser Beitrag ist in Kooperation mit unserem Werbekunden entstanden.



Berufsalltag einer Automobil- mechatronikerin – *Alissa Schmid*

WER HANDWERKLICHES GESCHICK, EIN INTERESSE AN AUTOS UND DER MECHANIK SELBST HAT, IST IM BERUF DER AUTOMOBILMECHATRONIK GENAU RICHTIG. DOCH WIE IST ES FÜR EINE FRAU IN EINEM IMMER NOCH VON MÄNNERN DOMINIERTEN BERUFSFELD ZU ARBEITEN? ALISSA SCHMID GIBT ANTWORT.

➤ Eine Lehre als Automechatroniker:in dauert vier Jahre und wendet sich an Menschen, die ein Flair für Autos, ein hohes Mass an technischem Verständnis haben sowie über logisches Denken und handwerkliches Geschick verfügen. Wenn man einen Blick in die Teams der hiesigen Autohäuser wirft, wird schnell klar, dass dieser Beruf vorwiegend von Männern ausgeübt wird.

Alissa Schmid, gelernte Automechatronikerin, arbeitet seit rund vier Jahren bei der Autohaus von Känel AG in Frutigen. Sie ist in ihrem 2. Lehrjahr zum Team gestossen und konnte nach der Lehre im Autohaus bleiben. Wir haben mit Alissa gesprochen und ihr einige Fragen zu ihrem Beruf gestellt.

Wie sieht dein Berufsalltag aus? Was sind deine täglich anfallenden Arbeiten?

Hauptsächlich sind es viele Service, je nachdem Verschleissteile ersetzen oder auch Diagnosearbeiten wie eine Fehlersuche durchführen. Dazu kommen Garantiearbeiten, welche es zu dokumentieren gilt.

Was hat dich damals dazu bewogen eine Lehre als Automechatronikerin zu absolvieren?

Mein Vater ist auch gelernter Automechatroniker und hat sich anschliessend zum Diagnostiker weitergebildet. Auch er hat hier die Lehre gemacht, was es für mich zu etwas Besonderem macht, hier arbeiten zu dürfen. Ich bin also praktisch mit Autos aufgewachsen. Seit meiner Kindheit wollte ich diesen Beruf lernen.

Was gefällt dir an deinem Beruf am besten?

Das «Mechen» und «Schrauben», sich die Finger schmutzig zu machen und Lösungen für Probleme zu finden. Zudem kann ich mein Interesse an Autos ausleben. Dieser Beruf ist sehr abwechslungsreich, denn obwohl sich viele Arbeiten wiederholen, ist es jedes Mal wieder anders. Das gefällt mir sehr.

In der Werkstatt bist du die einzige Frau. Stellst dich das manchmal vor Herausforderungen?

Als ich hier angefangen habe, hat noch eine weitere Frau hier gearbeitet. Mit ihr habe ich mich sehr gut verstanden und fand es schade, als sie gegangen ist. Doch





Alissa Schmid

auch mit den Jungs habe ich ein sehr gutes Verhältnis. Für mich ist das Arbeiten in einer Werkstatt und das als einzige Frau völlig normal und ich fühle mich auch rundum akzeptiert. Ich bin von Anfang an gut aufgenommen worden und habe mich immer gleichberechtigt gefühlt.

Du hast deine Ausbildung vor rund einem Jahr abgeschlossen. Hast du bereits weitere Ziele ins Auge gefasst oder möchtest du erstmal Erfahrungen sammeln?

Momentan möchte ich so viel Erfahrung wie möglich sammeln, damit ich auf einem Level einer erfahrenen Mechatronikerin bin. Seit meiner Lehre ist erst ein Jahr vergangen, daher kann ich noch viel dazulernen.

Was würdest du jungen Frauen raten, die sich auch für diesen Beruf interessieren?

Wenn sie Interesse an Autos haben, sich in einer Werkstatt wohlfühlen und sich nicht scheuen, sich die Finger schmutzig zu machen, sollten sie den Schritt unbedingt wagen. Es ist ein sehr spannender und abwechslungsreicher Beruf, der noch mehr Spass macht, je mehr Erfahrung man sammelt.

Haben auch Sie Interesse eine Ausbildung als Automechaniker:in zu machen? Hier finden Sie ein paar Infos:

DAUER DER AUSBILDUNG

4 Jahre

LERNINHALTE

- Prüfen und Warten von Fahrzeugen
- Austauschen von Verschleissteilen
- Unterstützen von betrieblichen Abläufen
- Überprüfen und Reparieren von Systemen
- Diagnostizieren mechatronischer Systeme

ANFORDERUNGEN

- Hohes technisches Verständnis
- Gute Auffassungsgabe
- Logisches Denken
- Handwerkliches Geschick
- Exakte und sorgfältige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständigkeit
- Gute Umgangsformen (Kundenkontakt)

FACHRICHTUNGEN

- Personenwagen und Nutzfahrzeuge

Mehr Infos unter: www.berufsberatung.ch